

Medien-Information

Nr. 4/07



Elterninitiativen im Paritätischen NRW fordern ein besseres Kinderbildungsgesetz

Gebt dem KiBiz starke Flügel!

Gesetzentwurf führt zu Qualitätseinbußen auf Kosten der Kinder, Arbeitsplatzabbau bei den Fachkräften, zu steigenden Elternbeiträgen sowie unkalkulierbaren Risiken für Träger und Einrichtungen

NRW/Wuppertal, 21. August 2007. Die Tageseinrichtungen für Kinder im Paritätischen Wohlfahrtsverband schlagen Alarm gegen das von der Landesregierung vorgelegte Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Sie erwarten massive Einschnitte in die Betreuungsqualität bei steigenden Elternbeiträgen und unkalkulierbare Risiken für die Träger. Im Paritätischen sind dies vor allem Elterninitiativen. Die Eltern müssen hierbei nicht nur die gesetzlichen Elternbeiträge aufbringen, sondern auch das Trägerrisiko verantworten.

In der Kampagne „Gebt dem KiBiz starke Flügel“ informieren die Kitas zum Start des neuen Kindergartenjahres die Eltern und die Öffentlichkeit. Vor der Anhörung im Landtag in der kommenden Woche (28./29. August) erwarten die aktiven Eltern von ihren Landtagsabgeordneten, sich für eine deutliche Verbesserung des Gesetzes einzusetzen.

„Sie fordern das Land auf, zu seiner Verantwortung für Kinder und Familien zu stehen“, so auch der Landesvorsitzende des Paritätischen in NRW, Cord Wellhausen. Ohne Veränderungen des Gesetzentwurfes sei zu befürchten, dass die Betreuungsqualität sinke, die Elternbeiträge steigen und Personal zu Lasten der Kinder abgebaut werden müsse.

Martin Künstler, Fachgruppenleiter des Verbandes sieht Anspruch und Wirklichkeit des Gesetzentwurfes auseinanderklaffen. Gemeinsam mit den übrigen Wohlfahrtsverbänden will er diese Entwicklung nicht tatenlos hinnehmen.

Die Elterninitiativen beteiligen sich aktiv an den landesweiten Protesten. Sie werden ihre Landtagsabgeordneten auf die Folgen des Gesetzes rechtzeitig aufmerksam machen.

Unter dem Dach des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in NRW haben sich 1.014 Träger von Tageseinrichtungen für Kinder zusammen geschlossen. 865 davon sind Elterninitiativen. Die Organisationen haben Verantwortung für 1.165 Einrichtungen mit 2.186 Gruppen und 45.453 Plätzen.

Kampagnenmaterialien und Informationen im Internet unter: www-aktion.paritaet-nrw.org

(1.887 Zeichen)

Hinweis für die Redaktionen:

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung und vermitteln Kontakte für Interviews.
Weitere Informationen unter www.aktion.paritaet-nrw.org